

ist für den 27. November geplant und nach längerer Pause will man am 3. Dezember mit einem Stand

am „Barbaramarkt“ in Sinn präsent sein.

Fritz Reucker

OGV Schwalbach

Besucherrekord beim Tag der offenen Gartentür

Das „Mekka“ für Gartenfreunde aus dem Lahn-Dill-Kreis, dem Kreis Gießen, Grünberg, Marburg-Biedenkopf, Limburg-Weilburg, sogar aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Rheingau, fand zum vierten Male in Schwalbach, mit dem „Tag der offenen Gartentür“ statt.

Nicht nur die liebevoll vorbereiteten und gepflegten Privatgärten und öffentlichen Anlagen lockten schätzungsweise 600 bis 700 Besucher nach Schwalbach, zum Besucherandrang trug wohl auch „Petrus“ bei und bescherte den Gartenbauern strahlenden Sonnenschein. Selbst Landrat, Wolfgang Schuster, ließ es sich nicht nehmen, auf der Suche nach „dem grünen Daumen“, neben unserem Bürgermeister Hans-Peter Block, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Horst Euler, dem Ehrenbürgermeister Stefan Rech, dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportgemeinschaft Hans Hecker sowie Vertretern aus den Gemeindegremien und dem Ortsbeirat, mit dabei zu sein.

Verborgenen, aber gerade diese sind für den Gartenliebhaber besonders aufschlussreich. Hier kamen wahre Schätzchen zum Vorschein.

Insgesamt wurden 18 Stationen/Gärten vorgestellt: Die Gartenvielfalt erstreckte sich dabei zwischen Nutzgarten und Bonsai, Großer Garten mit Nutzgarten, Rasenfläche, Gartenhaus und altem Baumbestand, Brunnenschmuck am alten Rathaus, Freizeitgärten mit Seerosenteichen und Teehäuschen, Gartengestaltung mit Stauden und Steinen, Haus- und Nutzgarten mit Hochbeeten, Brunnenstein, Gewächshäuschen, Biologischer Gemüseanbau mit Wurmkompostierung, neu gestaltetes Stauden-/Kräuterareal, ein farbenfreudiges Orchideenfenster, eindrucksvolle Fotoausstellung von Orchideen, Holz und was daraus werden kann, Mitgestaltung der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde, Trockenmauern und sogar in die Gartengestaltung einbezogenes „Altes Stromhaus“,



Am zentralen Treffpunkt erhielt jeder Besucher einen Flyer mit Übersicht und Wegbeschreibung zu den Gärten. Hinweisschilder erleichterten das Auffinden im Ort. Überall in den Straßen waren Interessierte mit dem bunten Faltblatt unterwegs. An schattigen, lauschigen Plätzchen traf man sich zum Plausch, zur Fachsimpelung und holte sich Anregungen für den eigenen Garten. Die Gartenbesitzer hatten alle Hände voll zu tun, um den Besuchern über Gelungenes oder Misslungenes zu berichten, Fragen zu beantworten, Ratschläge zu geben oder ein Getränk anzubieten. Die vom Verein betreuten öffentlichen Parkanlagen sind problemlos zu besichtigen. Private Gärten dagegen blühen oft nur im

was Fledermäusen zur Unterkunft dient, blühende Terrassen und Anlagen bis hin zum umgestalteten Vorgarten des Pfarrhauses, dem Bibelgarten. Von den Mitgliedern des Vereins wurden insbesondere das Rosengärtchen und das „Juwel“, die Teichanlage mit Insektenhotel, herausgeputzt. Die Pflanzergemeinschaft bot Führungen in der Obstanlage an. Eine Kräuterfrau informierte zu Pflanzen und Produkten. Erstmals dabei, konnten wir uns über Gartenfreunde aus dem Nachbarort Niederquembach freuen. In den Gärten wurden z.T. mehr als 300 Besucher gezählt. Allen Gartenbesitzern war der anstrengende Tag, das immer wieder Berichten und Erklären, anzumerken. Trotzdem, bei allen gemeinsam sind Leiden-

schaft und die Liebe zum eigenen Garten spürbar. Von den vielen Besuchern ernteten die Organisatoren großes Lob für die gelungene Veranstaltung. Der OGV Vorsitzende, Klaus Möglich, gab sich sichtlich zufriedenen und betonte, dass die Veranstaltung in zwei Jahren 2013 erneut stattfinden werde und jetzt schon zwölf Anmeldungen vorlägen. Sein Dank galt insbesondere den Gartenbesitzern, ohne deren Bereitschaft eine solche Veranstal-

tung nicht durchführbar sei. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt; neben Würstchen und kühlen Getränken, fanden Kaffee und Kuchen reißenden Absatz. Vielen Dank, dass Sie dabei waren!

Hans-Jürgen Henrich

Lassen Sie sich inspirieren und schauen sich die vier Dia-Shows im Internet an. Klicken Sie mal rein. www.ogv-schwalbach.de

OGV Manderbach

Essen wie im Mittelalter!

Als einen der Höhepunkte ihres „Ritterprojektes“, speisten die „Kleinen Strolche“ der Kindertagesstätte Manderbach, bei strahlendem Sonnenschein, genussvoll im Garten des Obst- und Gartenbauvereins. Marita Benner wies die Kinder in die kleine Kräuterkunde ein. Das erlangte Wissen durfte auch gleich praktisch umgesetzt werden. Gemeinsam wurde geschnibbelt, gerochen und probiert. Neben frischem Pfefferminztee war das Highlight

die selbst hergestellte Kräuterbutter! Zusammen mit selbst gebackenen Brötchen, Obst, Gemüse und Salat, schmeckte es allen so gut, dass das Buffet aussah, wie nach einem Heuschreckenschwarm. Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich herzlich beim OGV Manderbach für die tolle Unterweisung und Bewirtung. Sie wollen gerne wiederkommen.

Marita Benner



Kreisverband Hanau

Ausflugsfahrt

Die Gartenschau in Kitzingen am Main war Ziel eines Ausfluges des Kreisverbandes Hanau. In der „Gartenstadt am Fluß“ wurden viele Anregungen zur Gartengestaltung und zum Obst- und Gemüseanbau gezeigt. Die Lehrfahrt ging weiter zum Obstbaubetrieb Böhm im fränkischen Dettelbach. Hier wurde alles rund um Anbau und Vermarktung

heimischer Äpfel, Erdbeeren und anderer Obstsorten erklärt. Im Hofladen konnten die Produkte dann verkostet werden. Die Einkehr in einem unterfränkischen Weingut rundete einen schönen und lehrreichen Tag ab.

Andreas Zeiller

www.ogv-kreisverband-hanau.eu

